

Der Salbe gleich, die aus dem Horn
Des Hohenpriesters fließt,
So ist das Wort, das hell und klar
Aus seiner Brust sich gießt.

Es schmeckt so süß, wie Honigseim,
Hat Geist, wie Spezerey:
Und klingt dem Ohr wie Bürgers Reim
Und Schulzens Melodey.

Der Stätte, die sein Fuß betritt,
Entsteigt ein Blumenthal;
Mit ihm kömmt Lust und Leben mit,
Wie mit dem Sonnenstrahl.

O schweige, schweige Harfenton!
Mein Held vernimmt dich nicht.
Ihm ist sein Hochgefühl nur Lohn,
Kein Gold, kein Lobgedicht.